

Nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erarbeitete Studienausgaben für alle, die es ernst meinen mit der Philosophie.



Aristoteles
Über die Seele. De anima
»So liest man heute Aristoteles« –
FAZ



Platon
Symposion. Gastmahl
»Eignet sich hervorragend als
Lektüregrundlage für Seminare« –
Christoph Jamme

Antike und Mittelalter

Thomas von Aquin
Über das Glück. De beatitudine



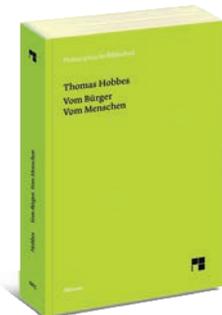
»In der neuen Übersetzung von
Johannes Brachtendorf wirken die
Texte frisch wie am ersten Tag.« –
NDR Kultur

Renaissance / Frühe Neuzeit



René Descartes
Die Passionen der Seele
»Vorbildlich edierte Ausgabe« –
FAZ

Thomas Hobbes
Vom Bürger. Vom Menschen



Baruch de Spinoza
Ethik in geometrischer
Ordnung dargestellt

Zur Bewerbung unserer Jubiläumsausgaben stellen wir gern Baumwolltaschen und das Jubiläums-Plakat zur Verfügung.

Zahlreiche weitere Werbemittel finden Sie auch unter meiner.de/buchhandel



Baumwolltasche mit kurzen Henkeln (38 x 42 cm)
Bestellnummer 22256

Herausgegeben von führenden Vertretern ihres Faches –
eingeleitet und kommentiert, im Original, in Übersetzung oder zweisprachig.



Immanuel Kant
Die Religion innerhalb der
Grenzen der bloßen Vernunft

G.W.F. Hegel
Grundlinien der Philosophie
des Rechts



Deutscher Idealismus



Edmund Husserl
Die Krisis der europäischen
Wissenschaften und die
transzendente
Phänomenologie

Ernst Cassirer
Versuch über den Menschen
Einführung in eine
Philosophie der Kultur



19. und 20. Jahrhundert

Disziplinen der Philosophie
»Wird sowohl Studenten
der Philosophie als auch Leser
begeistern, die sich mit Philo-
sophie ernsthaft beschäftigen
wollen.« –
kulturbuchtipps.de

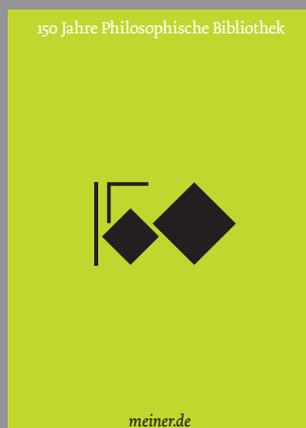


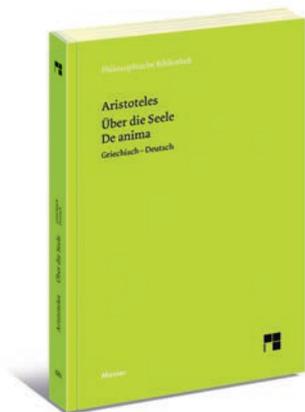
Wörterbuch der
philosophischen Begriffe
»Derzeit das beste Informations-
medium seiner Kategorie« –
Philosophischer Literaturanzeiger

Nachschlagewerke

*Limitierte
Jubiläumsausgaben
jeweils 15,00 Euro
Ab März 2018*

Jubiläumsplakat im Format 59,4 x 84 cm;
Versand in der Rolle
Bestellnummer 22289





Philosophische Bibliothek 681. Griechisch–deutsch. Übersetzt, mit einer Einleitung und Anmerkungen von Klaus Corcilius
XCVIII, 260 Seiten. 978-3-7873-3168-0. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Aristoteles

De anima

»De anima« (»Über die Seele«) gehört zu den faszinierendsten, philosophisch lohnendsten, aber auch schwierigeren Schriften des Aristoteles. Ziel des Traktats ist es, zu definieren, was es für menschliches, tierisches und pflanzliches Leben heißt, lebendig zu sein. Die zweisprachige Studienausgabe von Klaus Corcilius bietet eine vollständige Neuübersetzung, eine Einleitung und einen Kommentar.

»Bewundernswert ... Die Übersetzung, die synoptisch neben dem mit kritischem Apparat versehenen griechischen Text abgedruckt wird, ist sehr sorgfältig, gleichzeitig aber klar und gut lesbar.« Frankfurter Allgemeine

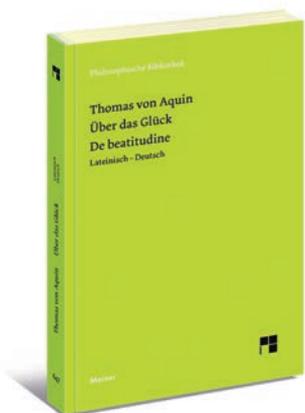


Philosophische Bibliothek 520. Griechisch–Deutsch. Übersetzt, mit einer Einführung und Anm. hrsg. von Barbara Zehnpfennig
LVIII, 169 Seiten. 978-3-7873-2404-0. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Platon

Symposion / Gastmahl

Über die Liebe zu philosophieren, ist veränglich. Schwärmer und Schöngelüste fühlen sich angesprochen, Fachleute für Ästhetik sehen sich zu feinsinnigen Formbetrachtungen herausgefordert. Gemeint sind sie alle nicht: Wenn hier über die Liebe philosophiert wird, dann wird schnell erkennbar, dass es weder um Sentimentalität noch Erbaulichkeit geht, sondern um die Liebe zur Wahrheit. Dabei erweist sich der sokratische Eros, die Selbsthingabe an die Wahrheit, im Gespräch als der überlegene, und so ist Sokrates im »Symposion« nicht nur der Trinkfesteste, sondern auch der leidenschaftlichste Liebende.



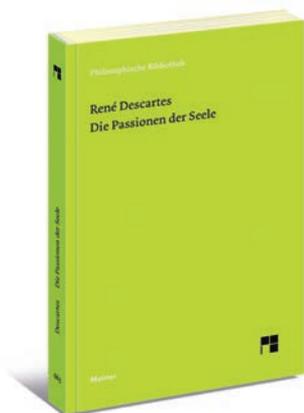
Philosophische Bibliothek 647. Lateinisch–deutsch. Übersetzt, mit Einlgt. und Kommentar hrsg. von Johannes Brachtendorf
LXVIII, 273 Seiten. 978-3-7873-3316-5. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Thomas von Aquin

Über das Glück / De beatitudine

»Alle Menschen wollen glücklich sein« – so lautet ein Grundsatz der seit Platon und Aristoteles bis ins 18. Jahrhundert allgemein anerkannten eudaimonistischen, auf das Glück ausgerichteten Ethik, der auch Thomas von Aquin anhängt. Doch was ist Glück? Was ist zum Glück erforderlich? Was macht den Menschen glücklich, und wie ist Glück erlangbar? Und ist es das höchste Ziel für jeden Menschen? Das sind die Fragen, die Thomas in den fünf Abschnitten seines Traktats erörtert und auf eine Weise beantwortet, die auch heute noch zu beeindrucken vermag und Orientierung gibt.



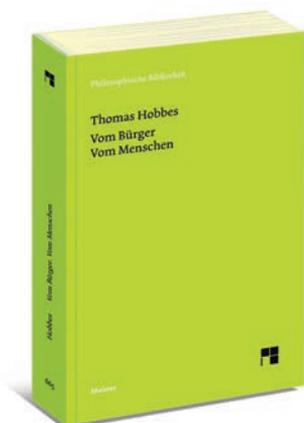


René Descartes

Passionen der Seele

In diesem Werk thematisiert Descartes anhand einer Affektenlehre die Problematik der Wechselwirkung von Seele und Körper. Er reagiert damit auf bohrende Nachfragen Elisabeths von der Pfalz, die im Ausgang von ihrer Lektüre der »Meditationen« und der ihr gewidmeten »Principia« die Möglichkeit einer solchen Wechselwirkung – wie viele heutige Interpreten – nicht sehen konnte: Wie kann eine per definitionem unkörperliche Seele sich in einer substantiellen Einheit mit dem menschlichen Körper befinden? Es ist diese Frage, die Descartes in den »Passionen der Seele« zu beantworten sucht.

Philosophische Bibliothek 663. Übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Christian Wohlers. CXVIII, 236 Seiten. 978-3-7873-3424-7. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018



Thomas Hobbes

Vom Bürger. Vom Menschen

»De cive« ist unter Hobbes' Werken dasjenige mit der größten Wirkung auf die Rechts- und Staatsphilosophie der Neuzeit. Nicht mit dem in seiner Muttersprache verfassten »Leviathan«, mit dem er sich zur Zeit der englischen Republik vor allem an seine Landsleute wandte, sollte er sich unter den Gelehrten des 17. und 18. Jahrhunderts einen Namen machen, sondern mit dieser erstmals 1642 auf Latein erschienenen Schrift. Allein mit ihr wurde er gleichsam über Nacht zu einer europäischen Berühmtheit.

Vollständige Neuübersetzung erstmals in editionskritischer Übereinstimmung mit dem Originaltext.

Philosophische Bibliothek 665. Übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Lothar R. Waas. CXXIV, 474 Seiten. 978-3-7873-3152-9. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018



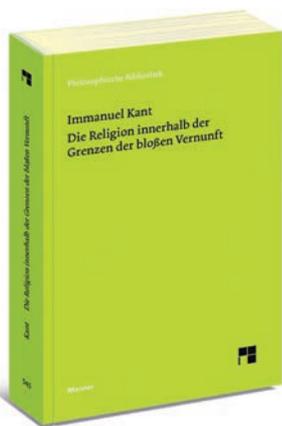
Baruch de Spinoza

Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt

Die »Ethik« ist Spinozas Hauptwerk, an dem er von 1662 bis 1675 gearbeitet hat. Sie enthält das Ganze seiner Philosophie, die er – wie kein anderer bedeutender Philosoph – in einem einzigen Buch zusammengefasst hat. Das in fünf Teile gegliederte Werk enthält im ersten Teil eine Theorie elementarer Strukturen der Welt, im zweiten Teil eine Theorie menschlichen Erkennens und in den restlichen drei Teilen eine Ethik vernünftigen menschlichen Handelns, auf die – wie der Titel »Ethik« signalisiert – die gesamte Philosophie hinausläuft.

Philosophische Bibliothek 92. Lateinisch–Deutsch. Übersetzt und mit einer Einleitung herausgegeben von Wolfgang Bartuschat. XXXV, 612 Seiten. 978-3-7873-2795-9. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018





Philosophische Bibliothek 545. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Bettina Stangneth
LXXV, 368 Seiten. 978-3-7873-3315-8. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Immanuel Kant Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft

Mit seiner ersten großen Publikation nach den drei Kritiken beabsichtigte Kant, eine »Philosophische Religionslehre« als Übergang von der Kritik zur Doktrin zu schaffen, und verstand sie genau damit ausdrücklich als Antwort auf die Frage: »Was darf ich hoffen?« Die Religionschrift löste nicht nur einen langwierigen Streit mit der Zensur aus, sondern gab – wie Kant ebenso schnell wie überrascht feststellen musste – seinen Zeitgenossen »viel Anlass zu reden«. Zu keiner Publikation Kants erschienen in so kurzer Zeit so viele Beiträge und Rezensionen wie zu seinen religionsphilosophischen Thesen.



Philosophische Bibliothek 641. Herausgegeben, eingeleitet und mit Registern versehen von Elisabeth Ströker
XXVIII, 328 Seiten. 978-3-7873-2259-6. Kartoniert **15,00** März 2018

Edmund Husserl Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie

In dieser Schrift unternimmt Husserl den Versuch, auf dem Wege einer philosophiehistorischen Besinnung auf die Ursprünge wissenschaftlichen Denkens und kritischen Philosophierens die Notwendigkeit einer transzendentalphänomenologischen Umorientierung der Philosophie zu begründen. Er kritisiert den Objektivitätsanspruch modernen wissenschaftlichen und philosophischen Denkens und schlägt stattdessen die »Lebenswelt«, also die noch vortheorietische, vor jeder Wissenschaft zugängliche Welt, als Ausgangspunkt von Wissenschaft und Philosophie vor.



Philosophische Bibliothek 666. Herausgegeben von Horst D. Brandt
672 Seiten. 978-3-7873-3166-6. Gebunden **15,00 Euro** März 2018

Disziplinen der Philosophie

Dieses Kompendium bietet seinen Lesern eine leicht fassliche und zugleich sehr informative Einführung in die verschiedenen Disziplinen und Richtungen der Philosophie auf höchstem Niveau. *Disziplinen der Philosophie* empfiehlt sich nicht nur als eine exzellente Orientierungshilfe für Studierende und alle an der Philosophie Interessierten, sondern auch als hochkarätiges und aktuelles Nachschlagewerk zu den Zielen und Wegen der ganzen Varietät der in Disziplinen aufgefächerten Philosophie von den Anfängen bis zur Gegenwart. Jedem Artikel sind Angaben zu den herangezogenen Quellen und weiterführender Literatur angefügt.



G.W.F. Hegel

Grundlinien der Philosophie des Rechts



Hegels Rechtsphilosophie ist eines der bedeutendsten Werke der neuzeitlichen Rechts- und Staatsphilosophie. In ihr entwirft er teils unter Rückgriff auf das frühere »Naturrecht«, teils im Blick auf die politische und rechtliche Lage nach der Französischen Revolution und zu Beginn der Restaurationsepoche eine Philosophie des objektiven Geistes. Seit ihrer Erstveröffentlichung im Winter 1820/21 sind die »Grundlinien« Gegenstand heftiger philosophischer und politischer Auseinandersetzungen gewesen.

Vollständig neu erarbeitete Studienausgabe auf Grundlage der kritischen Edition mit den ausführlichen Sachanmerkungen aus Band 14,3 der Gesammelten Werke.

Philosophische Bibliothek 700. Mit Anmerkungen herausgegeben von Klaus Grottsch
XXI, 430 Seiten. 978-3-7873-3193-2. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Ernst Cassirer

Versuch über den Menschen



Angeregt von Freunden und Kollegen hat Cassirer im amerikanischen Exil mit diesem Werk eine Summe seines Denkens vorgelegt, in der seine »Philosophie der symbolischen Formen« in ihren Hauptgedanken fortgeführt wird, und zwar in einer Weise, die auch einem breiteren Kreis interessierter Leser zugänglich ist. Cassirer stellt die alte Frage nach dem Menschen neu und bestimmt ihn als ein Wesen, das Symbole schafft und sich durch diese mit seinesgleichen und der Welt verständigt. »[Wir] sollten ... den Menschen nicht als animal rationale, sondern als animal symbolicum definieren.«

Philosophische Bibliothek 488. Aus dem Englischen übersetzt von Reinhard Kaiser
381 Seiten. 978-3-7873-1829-2. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Wörterbuch der philosophischen Begriffe



Das Wörterbuch schlüsselt die zentralen philosophischen Begriffe von der Antike über das Mittelalter bis hin zum deutschen Idealismus auf, erweitert um die Grundbegriffe der Philosophie der Gegenwart. Auf knappem Raum und in verständlicher Form werden Bedeutung und Funktion, die sprachliche Herkunft und die historische Ausdifferenzierung der Stichworte erklärt und unter Angabe genauer Belege in den Originalwerken aufgezeigt. Das Wörterbuch ist somit nicht nur für Studium und Lehre, sondern für alle Leser philosophischer Texte ein unentbehrliches Nachschlagewerk zur Einführung in die Welt des philosophischen Denkens.

Philosophische Bibliothek 500. Herausgegeben von Arnim Regenbogen und Uwe Meyer
X, 895 Seiten. 978-3-7873-3150-5. Gebunden **15,00 Euro** März 2018

